

WP-4-685 Kapitel 4: Berlin lebt Vielfalt

Antragsteller\*in: KV Friedrichshain-Kreuzberg

Beschlussdatum: 13.01.2026

## Änderungsantrag zu WP-4

Von Zeile 684 bis 686 einfügen:

Auseinandersetzungen bis hin zu einer Erinnerungskultur in der modernen Einwanderungsgesellschaft.

Ebenso werden wir in Zusammenarbeit von Senat und betroffenen Bezirken dafür sorgen, dass Gedenkzeremonien an russisch-sowjetischen Kriegsdenkmälern und Friedhöfen nicht für russisch-imperialistische und revanchistische Kundgebungen missbraucht werden. Wir sichern die Arbeit der Gedenkstätten und fördern ihre historische Bildungsarbeit. Gemeinsam mit dem Bund werden wir das Areal der ehemaligen

## Begründung

Die Erinnerungskultur bezüglich des 2. Weltkriegs, insbesondere der Aggression von Nazi-Deutschland gegen Osteuropa und die Sowjetunion, beschränkt sich im Wesentlichen auf den Überfall auf die Sowjetunion 1941. Dass diese Aggression bereits 1939 mit der Zusammenarbeit von Nazi-Deutschland und der Sowjetunion (Ribbentrop-Molotov-Pakt) begann, kommt in den sowjetischen Denkmälern nicht zum Ausdruck und negiert die Unterdrückung der osteuropäischen Staaten durch die Sowjetunion.